

Freitag, 18. März 2016

Jung-Unternehmer spielen Start-up

Carola Ferstl trifft Nachwuchs-Gründer

Wie können Erfindungen die Welt verändern? Wie wird aus einer Idee ein Produkt? Bei der "Learn Money Week" in Berlin treffen junge Unternehmerköpfe auf erfahrene Finanz- und Marketingexperten - mit teils erstaunlichen Ergebnissen.

Ist das der neue Mark Zuckerberg dort vorne auf der Bühne? Einer der mal mit einer neuen Idee ganze Märkte umwälzen und märchenhaft reich wird? Selbstbewusst, blonde Haare und sportliche Kleidung: So präsentiert Mats bei der Berliner "Learn Money Week" sein Start-up "The Sweethouse" dem Publikum.

Sein Team aus Design, Vertrieb und Finanzen hat er gleich mit dabei. In dem Shop soll es vegane Süßigkeiten zum Selbermachen für Kinder und nebenan ein Cafe für deren Eltern zum Chillen geben.

Von der Idee zum Konzept

Mats ist aber mit seiner Unternehmensidee nicht allein. Neben ihm "pitchen" Zita von "Headpot" und Claire von "My clever bag" mit ihren Teams um die Gunst der Anwesenden. Was aussieht wie ein "Beauty Contest" vor Private-Equity-Investoren ist in Wirklichkeit eine Schulveranstaltung.

Eine Woche lang haben die Schüler der 6c der Adolf-Glasbrenner-Grundschule in Berlin-Kreuzberg in der "Learn Money Week" an ihren Unternehmensideen gefeilt. Mit Hilfe von Expertinnen und Unternehmerinnen, die zu den Themen Finanzierung, Marketing und Digitalisierung informierten, kamen so nahezu praxistaugliche Konzepte zustande.

n-tv Moderatorin Carola Ferstl hat die Projektwoche mit ihrem Verein "[Learn money e.V. \(http://carolaferstl.de/learn-money-e-v/\)](http://carolaferstl.de/learn-money-e-v/)" initiiert. Gemeinsam mit den Partnern "Rock it bizz" und dem Frauenbeirat der HVB geht es neben dem Umgang mit Geld in diesem Jahr auch um die sogenannten "Future Skills", also die Fähigkeiten, die die Kids brauchen, um in einer digitalisierten Welt zu bestehen. Die kleinen Gründer bekommen einen Einblick in das Thema Unternehmertum, feilen an Finanzplänen, Designskizzen und Marketingstrategien.

Selbstfahrender Solar-Koffer

Bei "Headpot" geht es übrigens um einen Kochtopf, der erkennt, wenn die Milch überläuft und mit einer App mit dem Handy verbunden werden soll. "My clever bag" könnte einmal das Reisen vereinfachen, denn der Koffer soll per Solarmodul und GPS von allein fahren und seinen Besitzer am Gate treffen. Vielleicht ist das noch Zukunftsmusik, doch es beweist, dass schon ganz junge Menschen das Zeug zu Firmengründern haben. Das Resümee der Kids ist durchweg positiv.

Das Berliner Schulprojekt findet im Rahmen der "Global Money Week" statt, bei der jedes Jahr im März Aktionen rund um das Thema Geld veranstaltet werden. Im vergangenen Jahr gab es Aktionen in 120 Ländern, an denen rund fünf Million Kinder beteiligt waren.

Quelle: n-tv.de